

Cottier Anton (C, FR), rapporteur: La divergence concerne l'alinéa 3. Les conditions évoquées sont simplifiées. Dès lors, je vous propose avec la commission de vous rallier à la décision du Conseil national.

Angenommen – Adopté

Art. 50

Antrag der Kommission
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates
Proposition de la commission
Adhérer à la décision du Conseil national

Cottier Anton (C, FR), rapporteur: La différence est d'ordre rédactionnel, comme aux articles 20, 29 et 30 alinéa 1er. Dès lors, nous devons aussi nous rallier à la décision du Conseil national.

Angenommen – Adopté

Art. 51

Antrag der Kommission
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates
Proposition de la commission
Adhérer à la décision du Conseil national

Cottier Anton (C, FR), rapporteur: La divergence est aussi d'ordre rédactionnel. C'est le terme «cotés en bourse» au lieu du terme «traités en bourse» qui est choisi.

Angenommen – Adopté

Art. 51bis

Antrag der Kommission
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates
Proposition de la commission
Adhérer à la décision du Conseil national

Cottier Anton (C, FR), rapporteur: Le délai pour inscrire dans les statuts – évidemment dans les limites de la présente loi – des prescriptions en matière d'offres publiques d'acquisition est porté par le Conseil national de un an à deux ans. Nous vous proposons aussi de vous rallier à la version du Conseil national.

Angenommen – Adopté

93.077

Beamtengesetz. Teilrevision Statut des fonctionnaires. Révision partielle

Differenzen – Divergences

Siehe Seite 66 hiervoor – Voir page 66 ci-devant
Beschluss des Nationalrates vom 14. März 1995
Décision du Conseil national du 14 mars 1995

C. Bundesbeschluss über die Genehmigung der Änderung der EVK-Statuten C. Arrêté fédéral approuvant la modification des statuts de la CFA

Antrag der Kommission
Zustimmung zum Beschluss des Nationalrates
(= Nichteintreten)

Proposition de la commission
Adhérer à la décision du Conseil national
(= Ne pas entrer en matière)

Frick Bruno (C, SZ), Berichterstatter: In materieller Hinsicht hat sich der Nationalrat den Beschlüssen unseres Rates, wie wir sie in der Sondersession im Januar gefällt haben, vollständig angeschlossen. Es geht nur noch um die formelle Erledigung des Beschlusses C, um das schickliche Begräbnis einer verlorengegangenen Vorlage.

Im Oktober 1993 hat der Bundesrat den Beschluss C vorgelegt, den der Nationalrat am 2. Juni 1994 an den Bundesrat zurückgewiesen hat. Dort ist er liegengeblieben. Im November 1994 hat der Bundesrat einen neuen Entwurf (94.070) vorgelegt, diesmal an den Ständerat als Erstrat. Wir haben diesem Beschluss zugestimmt und die Statuten der EVK mit Vorbehalten genehmigt. Der Nationalrat seinerseits ist diesem Beschluss gefolgt.

Nun ist noch die alte Vorlage vorhanden, die der Bundesrat am 4. Oktober 1993 vorgelegt hatte. Jede Vorlage, die an den Rat geht, muss durch einen materiellen Entscheid erledigt werden. Auf unsere Empfehlung hin hat der Nationalrat nun am 14. März, also letzte Woche, Nichteintreten beschlossen. Damit die Angelegenheit formell erledigt ist, bitten wir Sie, dem Nichteintretensbeschluss des Nationalrates zuzustimmen.

Angenommen – Adopté

An den Nationalrat – Au Conseil national

93.075

Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz Organisation du gouvernement et de l'administration. Loi

Differenzen – Divergences

Siehe Jahrgang 1994, Seite 170 – Voir année 1994, page 170
Beschluss des Nationalrates vom 30. Januar 1995
Décision du Conseil national du 30 janvier 1995

Huber Hans Jörg (C, AG), Berichterstatter: Es ist kürzlich darauf hingewiesen worden, wie langatmig schweizerische Gesetzgebung sein könne. Wir haben das vorliegende Geschäft, 93.075, Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetz, als Erstrat am 9. März 1994 behandelt und mit klaren Entscheiden an den Nationalrat weitergeleitet. Es scheint mir richtig, wenn ich in einem Eingangsstatement den wesentlichen Inhalt der Vorlage nochmals umreisse und Ihnen den Fortgang der Dinge nach unserer Beschlussfassung vor Augen führe. Zentrale Punkte der Vorlage sind die folgenden Elemente:

1. Es geht darum, zur Entlastung der Departementsarbeit der Bundesräte die Arbeit im Kollegium zu stärken. Das Land braucht eine überzeugende Regierung.

2. Es geht darum, das in zwei Schritten zu tun: In der «Reform 93», mit der wir uns jetzt auseinandersetzen, und der «Reform 95», die auf uns zukommt. Lassen Sie es mich hier sagen: Es geht darum, jetzt einen ersten Schritt zu tun, um dann einen zweiten folgen zu lassen.

Zwei Haltungen, die im Nationalrat deutlich wurden, haben Unrecht: Die, die den ersten Schritt nicht tun wollen, damit kein zweiter getan werden kann, und die, die den zweiten Schritt jetzt tun wollen, ohne einen ersten getan zu haben.

3. Entgegen den Behauptungen, die erste Phase präjudiziere die zweite, möchte ich aus der ersten Lesung zwei Zitate in Erinnerung rufen. Kollege Büttiker hat damals formuliert: «Bei

Beamtengesetz. Teilrevision

Statut des fonctionnaires. Révision partielle

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1995
Année	
Anno	
Band	II
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	09
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.077
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1995 - 15:00
Date	
Data	
Seite	353-353
Page	
Pagina	
Ref. No	20 025 668

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.